

Eröffnung Literatursalon

im Café Mistlbacher S. 7

Unsere Apothekerin

im Interview S. 10

LEOPOLDITAGE IN DER MELKER ALTSTADT

Aktionstage und Literatur S. 7, 16



Foto © sterngasse*

Für die Lebensqualität einer Stadt müssen alle einen Beitrag leisten

Viel muss getan werden, wenn das Geschäftsleben in einer Kleinstadt Schritt halten möchte mit dem vielfältigen Angebot großer Handelsflächen – Österreich gehört zu den Europameistern in Bezug auf Fläche pro Einwohner – und dem wachsenden Onlinehandel. Wie können Geschäfte in Altstädten punkten, wo das Angebot an Flächen und die Parkmöglichkeiten eingeschränkt sind? Der große Vorzug der kleinen Geschäfte und Lokale ist sicherlich die persönliche Ansprache, die ausgesuchte Qualität der Ware, gute Beratung und besonderes Service. Gut gestaltete und helle Auslagen in den Erdgeschoßzonen der Häuser lassen die Stadt lebendig wirken. Nicht zu vergessen das hübsche Altstadtensemble einer Kleinstadt! Feste zu feiern vor Altstadt- und Stiftskulisse hat sich auch heuer wieder bewährt!

Haben Sie bemerkt, dass Melk immer grüner und bunter wird? Hübsche Gastgärten und Blumen vor Privathäusern geben der Stadt ein schönes Gepräge, die Stadtgemeinde selbst hat heuer viele Tröge und Kisterl angebracht. Nach wie vor betreut auch die Firma Blumen Lagler öffentliche



Lebendige und helle Erdgeschoßzonen in der Altstadt

Flächen im Umkreis ihres Geschäftes Wiener Straße 34. Und auch die ersten Skulpturen in der Wiener Straße bieten einen Kunstgenuss beim Flanieren. Der Herbst hat längst Einzug gehalten. Kommen Sie in die Stadt, um die aktuelle Herbstmode zu betrachten, einen Kaffee zu trinken in einem unserer gemütlichen Kaffeehäuser samt großer Zeitungsauswahl oder ein Pläuschchen zu halten mit Ladeninhabern und den freundlichen Mitarbeitern. Ab 8. November bereichert der Literatursalon der Konditorei Mistlbacher die Stadt. Hier können Bücher nicht nur gelesen, sondern auch gekauft werden. In den Gasthäusern preiswerte Menüs zu genießen erspart Ihnen nicht nur die Arbeit zu Hause, sondern beschert Ihnen auch da und dort nette Begegnungen.

Und beachten Sie: Nicht nur unternehmerische Persönlichkeiten tragen dazu bei, wie eine Stadt aussieht bzw. sich entwickelt, sondern auch Sie als Konsument mit jeder Kaufentscheidung.

Ilse Kossarz

Meinungen an info@zunftzeichen.at

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ilse Kossarz, Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft, Abt-Karl-Straße 9, 3390 Melk. Mediumszweck: die Belebung der Stadt Melk im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich durch Berichte, Kommentare und direkte und indirekte Werbung | Design & Layout: sterngasse*, www.sterngasse.at Druck: gugler, www.gugler.at | Cover-Foto Franz Gleiß



Fotos © zvg

Lebendige und helle Erdgeschoßzonen in der Altstadt



Schwebende Blumenschüssel in der Bahnhofstraße



Hinweis

Mittwochsmarkt auf dem Rathausplatz findet das ganze Jahr am Mittwoch von 8–12 Uhr statt. Käse, Brot, Bier, Fisch, Fleisch und Fleischprodukte, Gemüse, Obst und Blumen werden angeboten.



Foto © Franz Gleiß

Auf dem Titelbild präsentieren Berenice Lellik, Martina Exel, Dagmar Eigelsreiter und Maria Graf aktuelle Trends der Herbst- und Wintermode.



Foto © Martina Siebenhandl

Peter Fritz ist Historiker und Kulturmanager, aufgewachsen in Kärnten und beinahe zehn Jahre in Melk wohnhaft.

Geht's der Kultur gut, geht's den Menschen gut ...

Plädoyer für eine Melker Kulturstrategie, die Kultur, Tourismus, Politik und Wirtschaft verbindet.

Kultur über Kultur in Melk, soweit das Auge reicht: Das Stift gehört zu den weltweit bekanntesten Ausflugszielen Österreichs. Die Sommerspiele Melk erreichten 2019 etwa 18500 Besucher – mehr als das Dreifache der Einwohnerzahl von Melk. Barocktage, Ensembleschutz der Altstadt, Kolomani-Kirtag, Höfefest, Platzkonzerte, mittels der App »Roter Faden« auf den Spuren der Stadtgeschichte, ... Alles bestens, was Melk und Kultur betrifft? Ein genauerer Blick lohnt!

Kurz zusammengefasst: Es tut sich viel in Melk in Sachen Kultur. Dennoch: Es sind einige wenige Anbieter im so genannten »Hochkultur«-Bereich, wie das Stift, die Stadtgemeinde, die Tischlerei Melk, ... und einige wenige Akteure in der »Breitenkultur«, etwa Stadtkapelle, Musikverein oder Singverein, die das gesamte Angebot tragen. Dazwischen klafft eine große Lücke. Moderne Kunst etwa ist nur im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft und im Stift Melk zu sehen. Melk hat keinen Kunst- oder Kulturverein, kein Stadt-Museum; viele Kulturinitiativen sind dem persönlichen

Engagement einzelner zu verdanken, manche sind daher nur temporär.

Dabei wäre es aus vielen, auch wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, wenn Melk als kultureller Nahversorger auftreten würde. Damit würde die Stadt noch stärker als Zentrum der Region wahrgenommen werden und an Attraktivität gewinnen – für Einheimische gleichermaßen wie für Gäste aus dem In- und Ausland. Kultur ist Kitt in jeder Stadt, sie schafft Identität. Sich in Melk zu integrieren ist nicht leicht – egal ob aus Syrien oder aus Kärnten kommend. Kulturelle Aktivitäten erleichtern das Ankommen. Ob Konzerte, Ausstellungen oder Theater: Beim Reden kommen die Leute zusammen, sagt man.

Und die Wirtschaft? Natürlich geht es auch um Umwegrentabilität. Kulturtouristen geben hier ihr Geld aus. Jedoch Kultur nur über den wirtschaftlichen Nutzen für die Stadt zu definieren, ist viel zu kurz gedacht. Kunst und Kultur sind die Klammer, die selbst ganz unterschiedliche Menschen miteinander verbinden kann. Über kulturelles Tun entstehen Emotionen, auf denen Be-

ziehungen aufgebaut werden können. Geld macht, wenn man der Werbung glaubt, glücklich. Echte Freuden und Freunde finden sich dort, wo Emotionen geteilt werden. Wo geht das besser, als wenn man gemeinsam Musik macht, Ausstellungen oder Veranstaltungen vorbereitet oder besucht.

Was ist zu tun? Sofort einen Kunst- oder Kulturverein gründen, ein Museum eröffnen und Leerstand mit Ausstellungen bespielen? Ja, vielleicht. Empfehlenswert ist jedenfalls strukturiertes Vorgehen. Es braucht eine umfassende Kulturstrategie für Melk, die Kultur, Tourismus, Politik und Wirtschaft miteinander verwebt, die Kultur- und Nachbarschaftsarbeit im Kleinen anregt, Ehrenamt und Teilhabe möglichst vieler zugleich anregt und fördert. Melk kann Strahlkraft entwickeln, weit über Stift, Rathaus- und Hauptplatz hinaus – für die Menschen im Bezirk, ins Mostviertel hinein und in die Wachau. Die Voraussetzungen dafür sind gerade in Melk vorhanden.

Ich sehe die Stadt Melk in fünf Jahren als Bezirks-Kulturhauptstadt, in der sich viele der Kultur in unterschiedlichsten Ausprägungen widmen – verschiedenen Alters, von hier und von außerhalb, mit vielfältigen Zugängen von Kunst bis Kulinarik, Musik, Theater, Volks- oder Baukultur, mit kostenpflichtigen aber auch kostenfreien Angeboten. Für Bewohner gleichermaßen wie für Gäste auf Zeit. Ich sehe eine Stadt, in der dafür von der Politik Anreize und Möglichkeiten geschaffen werden und viele mit Freude anpacken. Dazu braucht es eine Kulturstrategie, die Kultur, Tourismus, Politik und Wirtschaft verbindet und ein klares Kulturprofil für Melk erarbeitet. Denn gut gemachte Kulturpolitik ist immer auch Standortpolitik: Geht's der Kultur gut, dann geht's den Menschen gut. Und geht's den Menschen gut, dann geht's auch der Wirtschaft gut.

Peter Fritz, Geschäftsführer MAMUZ Schloss Aspam/Zaya
peter.fritz@mamuz.at



Foto © Andrea Reischer
Stadtflaneur/in
Seit 14 Jahren arbeitet Doris Schlatzer bei modegraf. »Maria-Eva und Alexander sind nicht nur Chefs, sondern auch meine Freunde. Es ist für mich ein großes Privileg, in einem Innenstadt-Geschäft mit soviel Flair und Individualität zu arbeiten.«



»Die frischen regionalen Köstlichkeiten bekomme ich auch in kleinen Mengen ...«

Täglich mit dem Fahrrad in die Innenstadt

Beinahe jeden Morgen fahre ich mit meinem Fahrrad die Wiener Straße entlang Richtung Melker Innenstadt. Heute spürt sich die kühle, nebelige Herbstluft, die mich beim Fahrradfahren umweht, wieder besonders gut an. Da werde ich richtig munter!

Während die letzten Urlaubsräder längst die Stadt verlassen haben, wird das Alltagsradfahren für mich jetzt besonders attraktiv: Ich komme dadurch auch in der dunklen und kühlen Jahreszeit zu Bewegung an der frischen Luft, ich kann mit dem Fahrrad direkt in die Innenstadt fahren, ich brauche keinen Parkplatz und Melk ist im Herbst und Winter besonders schön!

Für die Melkerinnen und Melker ist nun wieder Zeit und Ruhe, um sich mit Freundinnen und Freunden auf einen Plausch in den warmen und gemütlichen Innenstadt-Cafés zu treffen. Aus dem Cafe am Eck strömt mir schon ein verführerischer Duft nach Kaffee und frischem Gebäck entgegen. Gleich nebenan im Blumengeschäft werden gerade die schönsten Herbstblumen und Gestecke kreativ arrangiert.

Hier wird vor einem Lokal gekehrt, dort werden die neuesten Herbst- und Winterjacken für die Kundinnen und Kunden vor das Geschäft gebracht. Rundherum erwacht die Stadt!

In dieser Morgenstimmung wird mir klar, dass ich all diese Menschen kenne, die hier arbeiten und wohnen. Von überall erreicht mich ein freundliches »Guten Morgen«, das ich mit Freude erwidere.

Am Rathausplatz sind die Marktfahrer gerade dabei ihre frische Ware für den wöchentlichen Markt aufzubauen. Später werde ich hier einkaufen. Hier muss ich keine Kundenkarten vorweisen, ich muss mich nicht entscheiden, ob ich den fragwürdigen Rabatt heute einlöse oder vielleicht doch beim nächsten Mal, ich muss nicht vier Kohlrabi kaufen, obwohl ich nur zwei brauche, nur um den »Supersparpreis« zu ergattern. Die frischen und regionalen Köstlichkeiten bekomme ich in kleinen oder großen Mengen, zu einem fairen Preis und, wenn ich will, ganz ohne Verpackung!

Ein ausgelassenes: »Hallo Doris!« reißt mich aus meinen Gedanken. Mädchen und Buben mit ihren Schultaschen auf dem Rücken laufen mir

durch die Fußgängerzone entgegen. Es sind ein paar von den Kindern, die in den letzten Jahren mit ihren Eltern aus Syrien, Afghanistan und dem Irak nach Melk gekommen sind. Sie kennen mich vom Lerntreff in der Volksschule, von den Ferienlernstunden oder von den Deutschkursen ihrer Eltern. Gemeinsam mit vielen engagierten Melkerinnen und Melkern werden bereits seit zehn Jahren Angebote wie diese für Menschen, die neu nach Melk kommen, organisiert. Ich bin froh, dass es in Melk so viele Menschen gibt, die diese Kinder und ihre Familien aktiv willkommen heißen und ihnen freundliche Nachbarn sind!

Aber jetzt müssen wir alle weiter. Noch schnell vor der Arbeit um eine Jause zu meinem Nahversorger in der Innenstadt, dem Bioladen Gerda. Milch und Jogurt in der Glasflasche nehme ich auch gleich mit.

Die Melker Innenstadt hat auch im Winter einfach alles, was ich will! Tolle Fachgeschäfte, beste Gastronomie, freundliche Menschen und Emotion!

ES TUT SICH WAS ZU LEOPOLDI IM

MODE ECK

MARTINA EXEL

14. November
ab 16:00
GIN-Verkostung
mit Fabian

15. November
ab 16:00
Schminktipp
von Alice Donabaum

Abendshopping
bis 19:00

16. November
9:00 bis 14:00

**ÜBERRASCHUNGS-
RABATT AN ALLEN
3 TAGEN**

3390 Melk / Wiener Straße 32
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8:30 bis 18:00 Sa 9:00 bis 12:00
Damengrößen von 34 bis 52

BRAX, GERRY WEBER, RABE, elena miró, MAC, OLYMP, FRED PERRY, pierre cardin, TOMMY HILFGER

Foto © zvg



Martina Exel

Modetipps für die Herbst-/Wintersaison 2019/2020

Kräftiges Rot bleibt uns in vielen Schattierungen erhalten. Pink, gelb sowie lila lassen Wintertristesse erst gar nicht aufkommen. Für die nötige Ruhe in all dem Fashion-Farbenmeer sorgen Off-white- und Brauntöne sowie Blau, Grün, Grau. Coole Kombis und spannende Stilbrüche finden Sie bei uns im Mode-Eck. Kommen Sie im Mode-Eck vorbei und lassen Sie sich verzaubern ...

Steinecker

www.steinecker.at

HOSENTAGE

13. BIS 16.11.2019

**HOSEN
AKTION
-20%***

AB EINEM KAUF
VON 2 HOSEN

*Das Angebot gilt in allen Steinecker Fashion Stores (ausgenommen Hochzeitsmode und Hosenanzüge) ab einem Kauf von zwei Hosen. Mit keiner anderen Aktion kombinierbar.



Raumausstattung GROSSAUER

Ihr kompetenter Partner für Vorhänge, Vorhangschienen und Karniesen, Sonnenschutz (Plissees, Rollos, Vertikaljalousien etc.), Tapezierungen von Polstermöbeln, Bettwaren, Tischwäsche

Wiener Straße 22-24, 3390 Melk | Tel: 02752 52290
www.grossauer-melk.at

Die »Muskitos« der Stadtkapelle Melk starten im Jubiläumsjahr durch



von links nach rechts: Günter Sonnberger, Stefan Riedl (Leiter der Muskitos), Walter Reidinger

Im März 2019 war es so weit: Die neu gegründete Jugendkapelle »Muskitos« feierte im Zuge des traditionellen Muttertagskonzerts der Stadtkapelle Melk im Wachauerhof Melk ihren ersten großen Auftritt. Rund 20 Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus der

Musikschule Region Schallaburg und bereits aktive Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Melk formierten sich unter der Leitung von Stefan Riedl und wollen nun gemeinsam die Freude an der Musik und am Zusammenspiel weitergeben.

»Gemeinsam ein Stück erarbeiten und konzertant vortragen zu können macht viel mehr Spaß, als alleine zu Hause zu spielen.« erklärt Stefan Riedl freudestrahlend. Seine zwei Stellvertreter Jakob Pirkner und Jakob Loibl sind ganz seiner Meinung und unterstützen ihren »Chef«, wo und wann auch immer sie können. Gespielt werden Stücke in vielen unterschiedlichen Stilrichtungen – von traditionell bis modern.

Die »Muskitos« der Stadtkapelle Melk proben in den Räumlichkeiten der Stadtkapelle Melk und freuen sich jederzeit über Zuwachs. Bei Interesse ist eine Kontaktaufnahme unter office@stadtkapellemelk.at jederzeit möglich. Christine Trost-Schraml

Raiffeisen Immobilien



„Ich verkaufe mein Haus, weil es irgendwann 50 Stufen zu viel haben wird.“

Raiffeisen Immobilien.
Ganz bei Ihnen.

Ihre Immobilienexpertin in der Region Melk
Monika Büchsenmeister-Wahringer

Mail. monika.buechsenmeister-wahringer@riv.at
Tel. 0664 60 517517 59
Web. www.raiffeisen-immobilien.at

Expertin für Immobilien

Seit 2005 ist Monika Büchsenmeister-Wahringer in Melk Ansprechpartnerin in Sachen Immobilien. Seit 2016 ist die Immobilienmaklerin auch allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige.



Ihr Büro hat Monika Büchsenmeister-Wahringer nun das zwölfte Jahr an der gewohnten Adresse: Jakob Prandtauer-Straße 8. Seit 2018 präsentiert sich die Fassade des Büros allerdings in neuer Optik: Die Logos von Raiffeisen Immobilien zieren den Eingang.

»Die Kooperation mit Raiffeisen Immobilien und die damit verbundene enge Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank bringt viele Vorteile für die Kunden«, weiß die Immobilienexpertin. »Zum Einen gibt es günstige Finanzierungen, da die Bank lieber Objekte in der Umgebung finanziert und es sich bei den Käufern ja auch oft um eigene Kunden handelt. Zum Anderen hat die Bank immer noch lukrative Möglichkeiten, wie der Erlös aus einem Verkauf angelegt werden kann.«

Literatursalon

in der Konditorei Mistlbacher in der Hauptstraße 1 in Melk

Im November eröffnet die Konditorei Mistlbacher ihren Literatursalon in Kooperation mit der Buchhandlung Böck (Rathausplatz 8). Ein Buchregal offeriert Neuerscheinungen und Bestseller des Buchmarktes. In un-

gezwungener Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee und Mehlspeise können Sie in den Büchern schmökern, sie aber auch käuflich erwerben. Bei Kaufwunsch wenden Sie sich an die freundlichen Damen der Bedienung!



Konditor Johannes Mistlbacher und Buchhändlerin Beate Scharl freuen sich auf das literarische Projekt

Programm

im Café Mistlbacher

Donnerstag, 7. November

Eröffnung mit Neuerscheinungen und Bestsellern

Mittwoch, 13. November

um 19 Uhr | **Lesung** von Paulus Hochgatterer

Freitag, 15. November

um 14 Uhr | Märchenerzählerin Dena Seidl bringt **Leopoldssagen & Märchen** für Kinder ab 3 Jahren

Leseclub jeden 1. Montag im Monat um 12 Uhr: Besprechung eines ausgewählten Buches.
Anmeldung: Tel. 0650 37 19 754 (Ilse Kossarz)

Konditorei Mistlbacher, Melk, Hauptstraße 1. www.mistlbacher.com
Buchhandlung Buch & Wein, Rathausplatz 8, Melk

Leopolditage

mit Mode & Literatur in der Altstadt Melk

14.–16. November

Aktionstage in Geschäften der Altstadt Blumen Lagler, Forster United Optics, H3-Fashion, modegraf, Steinecker Moden, Uhren Schmuck Baar und Waldviertel Optik

ab 16 Uhr | **Geschenksideen** und **Gin-Verkostung** mit Fabian Sautner im Mode-Eck Martina Exel.

Freitag, 15. November

bis 19 Uhr | **Abendshopping** in den Modegeschäften der Altstadt bei modegraf, Mode-Eck, H3-Fashion, Palmers und Steinecker Moden

ab 18 Uhr | **Glühwein und Staubiger mit Schmalz- und Speckbrot im Garten** des Rathauskellers mit Modepräsentation von modegraf und Musik

ab 18 Uhr | **Schminktipp**s mit Alice Donaubaum Beauty one, Wiener Straße 27.





Martin Raubal, Professor für Geoinformations-Engineering an der ETH Zürich seit 2011

Erfolgreicher Melker im Ausland

Herr Raubal, was ist Ihr Aufgabengebiet?

Ich bin in meinem Fach für Forschung und Lehre verantwortlich. In meiner 15-köpfigen Forschergruppe beschäftigen wir uns mit der Analyse, Darstellung und Visualisierung raumzeitlicher Entscheidungsprozesse. Geoinformation ist ein unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Wir alle benützen Geoinformationen und standortbezogene Daten in vielen Bereichen, wie z.B. öffentlicher Verkehr, Umweltschutz, Energieversorgung oder Katastrophenmanagement.

Sie arbeiten an einer der renommiertesten technischen Universitäten der Welt. Was ist hier anders?

Die ETH Zürich belegt seit Jahren in den diversen weltweiten Hochschulrankings einen Top-10 Platz. Dazu tragen viele Faktoren bei, wie die Qualität in Forschung und Lehre, aber auch die weltweite Vernetzung und Kollaboration mit anderen Spitzenuniversitäten, um Lösungen für die globalen Herausforderungen zu finden.

Ist Ihnen Ihre Karriere passiert oder verlief Sie nach Ihren Intentionen?

Ich muss ehrlich sagen, dass sie mir passiert ist, man kann eine Professoren-

karriere nicht genau planen. Neben Leistung und Ehrgeiz ist es, wie bei vielen anderen Dingen, auch wichtig zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, und die Chancen, welche einem geboten werden, zu nützen. Mein größter Karrieresprung vor der ETH war wohl 2006 der Ruf von der Universität Münster an die University of California, Santa Barbara.

Was hat Sie zu Ihrem Studium motiviert?

Ich bin zufällig zu meinem Studium gekommen. Nach der Matura im Stift Melk war ich beim Bundesheer und suchte für den Sommer danach einen Ferienjob. Durch Kontakte meines Vaters konnte ich einige Monate am Vermessungsamt in Melk arbeiten. Dort hat Helmut Grünberger mich quasi ins Vermessungswesen eingeführt und danach habe ich beschlossen, an der TU Wien diesen Studiengang zu inskribieren. Innerhalb des Studiengangs habe ich dann schnell gemerkt, dass mich besonders die Geoinformatik sehr interessiert.

Was sind die drängendsten Fragen unserer Zeit? Tragen Sie mit Ihrem Forschungsgebiet dazu bei?

Viele Probleme ergeben sich durch Klimawandel, Bevölkerungswachstum,

fortschreitende Urbanisierung und unseren steigenden Mobilitätsbedarf. Wenn man bedenkt, dass etwa 80% aller Entscheidungen einen Raumbezug haben, dann ist unser Forschungsbereich unverzichtbar.

Was würden Sie jungen Leuten in Bezug auf berufliche Entscheidungen empfehlen?

Junge Leute sollten sich für ein Gebiet entscheiden, für das sie sich begeistern. Ziemlich egal was man tut, wenn man es gut und motiviert macht, dann bieten sich immer zahlreiche Umsetzungsmöglichkeiten. Sehr wichtig finde ich es, flexibel zu sein und rasch zu entscheiden, es ergeben sich sehr oft unerwartete Möglichkeiten im Leben.

Haben Sie noch Verbindungen zu Melk? Haben Sie Lieblingslokale oder Geschäfte?

Ja, sicherlich. Meine Eltern wohnen in Melk und ich bin auch noch mit alten Freunden und Bekannten in Kontakt. Wann immer ich nach Melk komme, was in letzter Zeit etwa einmal pro Jahr ist, dann gehe ich auf jeden Fall auch ins Stift. Leider sind zwei meiner ehemaligen Lehrer schon verstorben (Pater Wilfried und Prof. Fasching). Ich habe sie sehr geschätzt und öfter aufgesucht. Und natürlich gehe ich, wenn ich in Melk bin, ins Cafe, vorzugsweise zu Mistlbacher und Madar. Bei Wieser kaufe ich dann meist ein paar Wachauer Mitbringsel für die Schweiz.

Die Fragen stellte Ilse Kossarz.

Martin Raubal ist 1968 in Wien geboren und in Melk aufgewachsen, wo er das Stiftsgymnasium besuchte. Er studierte Vermessungswesen an der Technischen Universität Wien. Während des Masterstudiums in den USA lernte er 1996 seine Frau kennen, mit welcher er zwei Kinder hat. 2001 promovierte er an der TU Wien zum Doktor der technischen Wissenschaften. Über Professuren in Münster und Santa Barbara, USA, kam er schließlich nach Zürich. Er ist Autor von 170 Publikationen.

Wir geben unser Bestes. Am liebsten für Sie.

HAUBIS BACKSTUBE & CAFÉ 2 x IN MELK

Backstube & Café Löwenpark
Löwenpark 1 / 3390 Melk
t: 02752-53650
Mo - Sa: 7.00 - 18.30 Uhr
So: 7.00 - 12.00 Uhr
Feiertag: 7.00 - 12.00 Uhr

Backstube & Café Wiener Straße (Merkur)
Wiener Straße 85 / 3390 Melk
t: 02752-54884
Mo - Fr: 07.40 - 20.00 Uhr
Sa: 07.40 - 18.00 Uhr

Haubis
In der Familie. Seit 1902.

Gutes aus Österreich

Raumausstattung GROSSAUER

Auf Jacquard gewebte, texturierte und aufwendig handgetuftete Teppiche aus unserer neuen Teppichkollektion.

Ihr kompetenter Partner für Vorhänge, Vorhangschienen und Karniesen, Sonnenschutz (Plissees, Rollos, Vertikaljalousien etc.), Tapezierung von Polstermöbeln, Bettwaren, Tischwäsche
Wiener Straße 22-24, 3390 Melk | Tel: 02752 52290 | www.grossauer-melk.at

Ich finde die Vielfalt, Schönheit und Raffinesse der Natur faszinierend

Apothekerin Ulrike Diernegger-Gradwohl im Interview

Frau Magistra Diernegger-Gradwohl, Sie sind Apothekerin in 3. Generation. Hat sich seit Großvaters Zeiten im Apothekenwesen viel verändert?

Mein Großvater hat Ende der 30er Jahre die Leitung der Apotheke übernommen, das war eine komplett andere Zeit.. Zuerst Krieg und dann die Besatzungszeit. Damals gab es nicht genug Antibiotika, manchmal gar keine oder nur verschnittene Ware am Schwarzmarkt. Pillen wurden teilweise noch per Hand gedreht. Sehr viele, heute nicht mehr wegzudenkende Arzneistoffe waren noch unbekannt, beispielsweise der Wirkstoff Ibuprofen. Kräutertees wurden von der Apothekerfamilie wenn möglich selbst gesammelt und getrocknet. Einige Bevölkerungsgruppen hatten keine Pflichtversicherung, wie z.B. die Bauern und freie Gewerbe. Natürlich existierten keine Computer, nicht einmal Rechenmaschinen. Die einzelnen Posten wurden im Kopf oder auf einem Zettel summiert, dann die Gesamtsumme in die Kassa getippt. Fast alle Besorgungen musste man zu Fuß oder mit dem Rad erledigen, kaum jemand hatte ein Auto. Der umsatzstärkste Tag des Jahres war damals immer der Kolomanikirtag.

Sind sich alle Apotheken ähnlich oder hat Ihre Apotheke einen Schwerpunkt?

Alle Apotheken haben die Aufgabe, die Bevölkerung mit Arzneimitteln zu versorgen. Aber trotzdem ist jede Apotheke ein äußerst individuell geführtes Unternehmen. Es gibt ja zum

Glück bei keine Apotheken-Ketten wie in Holland, England oder den USA, die Angebot und Preise diktieren können. Daher habe ich als Unternehmerin freie Hand, meinen Mitarbeiterinnen spezielle Schulungen anzubieten und demgemäß dann mein Sortiment auszuweiten. Im Fall der Landschafts-apotheke Melk geht das in Richtung »Naturmedizin«. Wir bieten zahlreiche Ergänzungen zu herkömmlichen Arzneimitteln: Spagyrik, Homöopathie, Mikronährstoffe, Hildegard-Medizin, Schüsslersalze, europäische und chinesische Kräutertinkturen, Ayurveda, Vitalpilze u.v.m.

Wie viele Mitarbeiterinnen sind aktuell bei Ihnen beschäftigt?

Derzeit habe ich 17 Angestellte, wir sind ein reiner Frauenbetrieb. Viele davon arbeiten allerdings in Teilzeit, das ist sehr familienfreundlich. Auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet wären es 11.

Was hat Sie selbst bei Ihrem Studium interessiert oder begeistert? Und gibt es heute einen Bereich, auf den Sie bauen?

Mir hat immer die Botanik am besten gefallen! Ich finde es faszinierend, welche Vielfalt, Schönheit und gleichzeitig welche Raffinesse die Natur hervorbringt. Vielleicht hat sich aus diesem Interesse unser heutiges vielfältiges Angebot an Naturstoffen in der Apotheke entwickelt.. Außerdem hatten wir damals noch eine andere sehr fesselnde Vorlesung: »Somatologie«, also die Lehre vom menschlichen Körper.



Sie engagieren sich in sozialen Projekten, waren vor zwei Jahren einige Wochen in Nepal. Erzählen Sie darüber!

Ich wollte wissen, wie es ist, in einer hinduistisch-buddhistisch geprägten Kultur zu leben und habe in Nepal in Bakthapur einige Wochen Deutsch an einer Volkshochschule unterrichtet. Aus dieser Zeit habe ich immer noch Kontakte und Freundschaften zu Nepali und unterstütze lokale Projekte wie die Ausbildung eines Waisenkindes, medizinische Projekte oder Umweltschutz.

Wie sehen Sie Zukunft der Apotheke? Kann man jungen Leuten empfehlen, Pharmazie zu studieren?

Ja, das kann man schon. Es ist eine hochqualifizierte Ausbildung und die Arzneistoffe werden ja immer mehr und immer komplexer. Ich denke, in Zukunft werden mehr Pharmazeuten gebraucht werden, die Medikationsmanagement betreiben und bei Mehrfacheinnahme von Medikamenten den Überblick über Wechselwirkungen und Nebenwirkungen behalten, um diese zu minimieren.

Jetzt Immunsystem stärken

Vier Gesundheitsprofis verraten wie.

Im Herbst fangen wir nicht nur durch das kühle Wetter häufiger Infekte ein. Auch der berufliche Stresspegel steigt bei vielen Menschen nach der Sommerpause und führt zu einer Abwehrschwäche. Ausreichend Schlaf und Entspannungsübungen wie Yoga können das Immunsystem stärken und die Regeneration verbessern – ebenso wie diese selbst erprobten »Geheimtipps« von den Gesundheitsprofis der Melker Landschaftsapotheke:



Abwehrkräfte rechtzeitig stärken und gesund durch Herbst und Winter kommen mit Tipps und Tricks von pkA Teofana Denk und Mag. Lisa Eder

»Ich werde eigentlich nie krank«, grinst die pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin Steffi Ess fröhlich und klopft zur Sicherheit doch gleich auf Holz. Das komme vermutlich vom regelmäßigen Fußballtraining im Freien, denn: »Gespielt wird bei Wind und Wetter und solange kein Schnee liegt.« Ihr Geheimtipp ist ein altes Familienrezept, das längst wieder im Trend liegt: »Meine Oma kocht beim ersten Halskratzen gleich frische Ingwerwurzel auf und trinkt den leicht scharfen Tee dann mit Honig. Eigentlich ist das schon ayurvedische Medizin.«

»Mein persönlicher Geheimtipp, um in der kalten Jahreszeit fit zu bleiben sind Schüssler Salze«, verrät pkA Teofana Denk, Mutter von drei Kindern. »Das Komplexmittel Zell Imuferrin – eine Mischung aus 6 Schüssler Salzen – stärkt auf natürliche Weise unsere Abwehrkräfte gegen grippale Infekte. Ich setze es auch bei meinen Kids ein.« Die Einnahme erfolgt mehrmals täglich, im Akutfall sogar halbstündlich und ist kinderleicht: eine Tablette im Mund zergehen lassen. »Das Beste daran: Die Tabletten schmecken angenehm süßlich.«

Magister Lisa Eder hält sich durch gesunde Ernährung fit. »Besonders im Winter soll man regelmäßig heimisches Gemüse, wie Kohl, Kraut, Karfiol oder Rettich essen. Die Vitamine und Mineralstoffe sowie besonders die enthaltenen Senföhl-Verbindungen beugen Infektionen vor. Falls trotzdem einmal die Nase läuft, verpasse ich meinem Immunsystem einen Extraboost mit Zink, Vitamin D und Vitamin C!«

Fotos © Nimo Zimmerhackel



Erkältungsrisiko senken und schneller wieder gesund werden: pkA Steffi Ess und Mag. Lisa Gress von der Melker Landschaftsapotheke verraten ihre persönlichen Geheimtipps.

LANDSCHAFTS
APOTHEKE
MELK

Neue Mitglieder bei Zunftzeichen

Die Melker Wirtschaft freut sich über die neuen Mitwirkenden am gemeinsamen Melker Geschäftsleben.



Reinhard Riedler ist Inhaber der Firma **Vorteilsbox.at**. Das ist eine Online-Plattform, auf welcher Sie Aktionen, Gutscheine und Vorteile von vielen Unternehmen in Ihrer Region finden. Bezirksweise übersichtlich sortiert profitieren Sie von vielen Vergünstigungen vor allem bei Klein- und Mittelbetrieben.

3Z DIE MELKER WIRTSCHAFT



Ilse Schnell
Schmuckatelier in der Prandtauerstraße 11 in Melk
Fertigt individuelle und persönliche Schmuckstücke mit Gold aus fairem Handel und kreiert somit ein Einzelstück von ganz besonderem Wert und Charakter, voll Poesie in Gold und Silber. atelier@ilsesnall.at

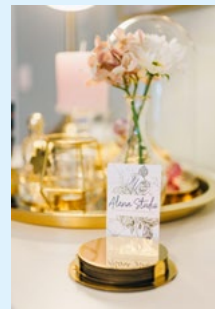
Modewerkstatt Tina Kroneisl, 3390 Melk, Wiener Straße 26, Massarbeiten und Änderungen, Unterwäsche Chantelle, Falke Socken, Herrenhemden und Anzüge

Eva Löschl, Young Living, 24-Stundenhilfe, Vermittlung

Im **Alena Studio** (3390 Melk Prandtauerstraße 8/3) dreht sich alles um die Schönheit und Ästhetik. Unser Studio ist spezialisiert auf die permanente Haarentfernung mittels der neuesten Diodenlasertechnologie, dem Nageldesign mit Gel oder Acryl und der Wimpernverlängerung nach den aktuellen Trends. Qualität, Professionalität und Kundenzufriedenheit werden bei uns groß geschrieben. Wir setzen auf die neuesten technologischen Standards und erweitern unser Angebotsportfolio Schritt für Schritt, um Frauen und Männern das beste Service im Schönheitssektor zu bieten.



Alina Diacu



€ 99,90

Jubiläums-Paket

Alzinger Grüner Veltliner Federspiel Mühlpoint 2018	€ 11,90
Alzinger Grüner Veltliner Smaragd Mühlpoint 2018	€ 17,90
Mauritushof Grüner Veltliner Federspiel Axpoint 2018	€ 13,00
Mauritushof Grüner Veltliner Smaragd Singerriedel 2018	€ 39,90
Schmelz Grüner Veltliner Loibner Federspiel 2018	€ 9,90
Schmelz Grüner Veltliner Smaragd Loibenberg 2018	€ 17,90

Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

wachauinechtzeit.at

U.A. MIT
KARL MARKOVICS,
GERTI DRASSL,
MARIA BILL,
AUGUST ZIRNER,
U.V.M.

Wachau in Echtzeit
KULTURPROGRAMM VON URSULA STRAUSS
OKTOBER – NOVEMBER 2019

Wachau in Echtzeit 2019

Mit **Wachau in Echtzeit** lädt die beliebte Schauspielerin Ursula Strauss zum nunmehr achten Mal zu ihrem ganz persönlichen Kulturprogramm unter Freunden. Von 25. Oktober bis 29. November präsentiert das Herbstfestival zwölf unterhaltsame, bewegende bis schräge Programmpunkte in unterschiedlichsten Spielstätten wie Schlössern, Weinkellern oder Heurigenlokale zwischen Krems und Melk.



Fotos © zvg



Maria Graf mit den Models der Modeschau

»Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen, dem man soeben etwas geschenkt hat!«

jean de la Bruyère



Choreograf der Modeschau:
Gianpiero Tirazoni



modegraf **echt anziehend**
mitten in melk&mank
schenken für die ganze familie!

vormerken
am 7.12.2019 **jazzige weihnachtsklänge** im innenhof von modegraf!

3390 melk, wiener straße 1
täglich 9–18 uhr, samstag 9–13 uhr
3390 melk, rathausplatz 10
täglich 8:30–18 uhr, samstag 9–13 uhr
3240 mank, alpenvorlandcenter, schulstraße 3
täglich 8–12 uhr & 14–18 uhr, samstag 8–12 uhr
tel.: 0676 73 93 501, modegraf.at



Floraler Advent

KLEIN PÖCHLARN

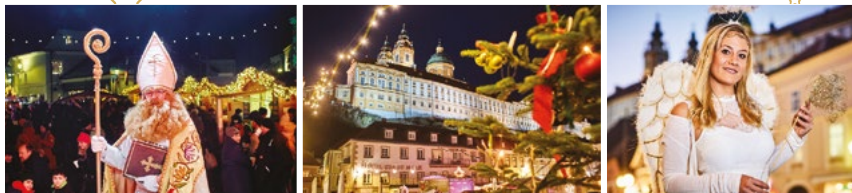
Sa, 23.11.2019 | 8–18 Uhr
So, 24.11.2019 | 9–17 Uhr

3660 Klein Pöchlarn
Artstettner Straße 9
Tel.: 07413 82 95
www.blumenlagler.at

2019

melker advent

Melker Altstadt



29. November bis 22. Dezember

an jedem
Freitag von 16 bis 20 Uhr
Samstag von 12 bis 20 Uhr
Sonntag von 12 bis 19 Uhr

www.stadt-melk.at/melkeradvent



lernquadrat

Nachhilfe
mit Qualität.

Ferien-Intensivkurse
30.12.19 - 03.01.20
und laufende
Gruppenkurse.



Melk:
Bahnhofstraße 5
Tel: 02752 - 52 507
melk@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Schuhhaus Lechner

Handwerk geprägt von Qualität und Tradition.
Wiener Straße 11 - 3390 Melk
02752 / 52859 u. 0650 / 6997991



Podologie
Orthopädie
Reparatur
Verkauf

Ihren Füßen zuliebe.

Waldviertler-FinnComFort-Hartjes-Rohde-Joya-.....

Gutscheine und Aktionen zu den Leopolditagen

modegraf.

3390 melk, wiener straße 1
täglich von 9–18 uhr, samstag 9–13 uhr
3390 melk, rathausplatz 10
täglich von 8:30–18 uhr, samstag 9–13 uhr
3240 mank, alpenvorlandcenter, schulstraße 3
täglich von 8–12 uhr & 14–18 uhr,
samstag 8–12 uhr
tel.: 0676 73 93 501, facebook.com/modegraf.at

überraschende aktionen
am 15. und 16.11.2019

sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

-20 %

beim Kauf einer Brille

Filiale Melk am Kirchenplatz 5 | www.waldvierteloptik.at

Einzulösen im Zeitraum von 14. bis 30. November 2019. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik

-20 %

auf die Zuzahlung
beim Kauf von Hörgeräten

Filiale Melk am Kirchenplatz 5 | www.waldvierteloptik.at

Einzulösen im Zeitraum von 14. bis 30. November 2019. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

WIR FEIERN
66
JAHRE

FORSTER
UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

66€ RABATT AUF ALLE BRILLEN*

*GÜLTIG BEIM BRILLENKAUF (FASSUNG + OPTISCHE GLÄSER).
NICHT KOMBINIERBAR MIT KOMPLETTPREISEN UND ANDEREN
RABATTEN. BARABLÖSE NICHT MÖGLICH. GÜLTIG VON
11. - 16.11.2019 IN MELK, RATHAUSPLATZ 6 UND LÖWENPARK.

Blumen Lagler



15. & 16. November 2019

-10 %

auf Blumen im Freien

3390 Melk
Wiener Straße 34
Tel.: 02752 520 92
blumenlagler.at

Uhren Schmuck

MARTIN BAAR

DIADORO partner

A 3390 Melk, Hauptstraße 6
tel +43/2752/523 11, fax -4
juwelier.baar@kabsi.at
baar.diadoro.at

-15 % auf die Marken:

Thomas Sabo, Pandora, Auranto, Fossil & Skagen Uhren, Kerbholz

Gültig am 15. und 16. November 2019
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar,
nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar.

Fashion with
Passion
h3

-15 % auf einen Einkauf

Gültig von 14. bis 16. November 2019
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar,
nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar.

Uhren Schmuck
MARTIN BAAR
DIADORO partner

Melk
Hauptstraße 6
baar.diadoro.at



vorteilsbox.at

Mein
regionaler
Vorteil!

Vorteile | Gutscheine | Aktionen

Sie möchten in der nächsten Ausgabe inserieren?

Kontaktieren Sie uns bitte unter info@zunftzeichen.at

3Z DIE MELKER WIRTSCHAFT

Hallo Kinder!

Ich bin's wieder: Struppi, der Stadtstreuner.
Ich suche diesmal

**Plätze, wo ihr euch
richtig austoben könnt!**



Auch wenn es draußen kalt und finster ist. Mag. Werner Simoner, Sportlehrer am Stiftsgymnasium Melk*, weiß, warum Bewegung besonders für Kinder** wichtig ist – auch im Winter!

inMELK: Warum ist es wichtig, dass Kinder Bewegung machen?

Werner Simoner: Kinder, die ein reduziertes Bewegungsgefühl entwickeln, verletzen sich öfter und schwerer. Ich merke selbst in meinem Sportunterricht, dass die Gruppe der »ungeschickten« Kinder größer wird. Außerdem neigen Kinder, die sich nicht bewegen, eher zu Übergewicht. Das kann zu Adipositas, Typ-2-Diabetes, Gelenks- und Herz-Kreislauf-Problemen führen.

Welche Art der Bewegung empfehlen Sie?

Am besten ist eine polysportive Ausbildung – also keine zu frühe Spezialisierung auf eine bestimmte Sportart. So werden die Kinder in den jeweils sensiblen Entwicklungsphasen am besten gefördert. Die positiven Auswirkungen sind dann schon nach der Pubertät bemerkbar!

Entspricht ein »polysportives Training« nicht ohnehin dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder?

Ja, das kann ich mit meiner Erfahrung aus dem Sportunterricht bestätigen. Kinder haben ein großes Bedürfnis sich zu bewegen!

Warum leiden dennoch so viele Kinder unter Bewegungsmangel?

Weil es die Gelegenheit dazu braucht. Und vielleicht auch die Motivation durch die Eltern.

Verkürzt könnte man behaupten, für die Eltern ist es bequemer, das Kind spielt im Wohnzimmer am Handy, als es tobt sich draußen mit anderen aus. Was ja auch mit Risiko verbunden sein kann?

Ja, wir unterdrücken manchmal aus sozialen Gründen den natürlichen Bewegungsdrang, der in den Kindern angelegt ist.



Beim sportlichen Miteinander-Spielen entwickeln Kinder viele soziale Kompetenzen.



Wenn Kinder laufen, springen, klettern, balancieren usw., fördert das optimal die motorische Entwicklung.

Kinderturnen des UVF im Stift
für Kinder von 0–4 bzw. 4–7
jeden **Mittwoch** 16:15–17:45 Uhr
in der Sporthalle des Stiftes Melk
Preis: EUR 40,-/Jahr
(pro Kind; Eltern gratis)
Kontakt: Werner Simoner
0676 323 31 32

Kinderturnen beim Turnverein
jeden **Donnerstag** im Turnsaal
der NMS
(Groß-)Eltern mit Kleinkind
16:00–17:00 Uhr
Kinder 3–6: 16:00–17:00 Uhr
Schulkinder: 17:30–18:30 Uhr
Preis: EUR 15,- (Kind), EUR 25,-
(Eltern mit Kind)
Kontakt: Josef Labenbacher
02752 515 17

Kinderturnen bei der Sportunion
jeden **Montag** im Turnsaal der NMS
Eltern-Kind-Turnen: 16:30–17:30 Uhr
Kleinkinderturnen: 16:30–17:30 Uhr
Schulkinder bis 14: 17:30–18:30 Uhr
Preis: EUR 35,- (für ein Kind)
Kontakt: Gerhard Schuberth,
www.sportunion-melk.org

* Er unterrichtet auch Mathematik und »Theorie des Sports und der Bewegungskultur«. Er ist Vater von drei Söhnen (1, 3 und 6 Jahre).

** Wir sprechen von Kindern zwischen 0 bis 12 Jahren.



»Wächter der Wachau« von Krassimir Kolev



»Goldhaubenvenus« von Myriam Urtz



Lichtspiele beim Wiener Straßen-Fest



»Donauweibchen« von Desdan Gashi



Frühlingsfest: das Mode-Eck feiert mit

Ein Straßenzug in Bewegung

Begegnungszone »Innere Wiener Straße«

Die Wiener Straße von den Nummern 1–36 ist in den letzten zwei, drei Jahren, vor allem am oberen Ende in Bewegung geraten: Ulli Teufner hat nach gründlicher Renovierung die Bäckerei ihrer Familie übernommen, Martina Exel hat das längere Zeit leer stehende Herrenmodegeschäft Ralph Lang auf Hochglanz gebracht und führt nun exquisite Marken der Damen- und Herrenmode und gestaltet Auslagen mit künstlerischem Touch. Familie Ringsmuth übernahm den Wachauerhof und erweckte den Keller mit Discos und Feiern zum Leben. Gegenüber dient Alice Donabaum in ihrem Salon Beauty one der Verschönerung ihrer Kunden und in der Modewerkstatt Tina Kroneisl können Sie sich neu einkleiden oder ihre Kleidung ändern lassen. Eine ganze Reihe weiterer angestammter Geschäfte befinden sich hier.

2019 wurde die Initiative Wiener Straße unter Führung von Architekt Dietmar Kraus, gemeinsam mit Zunftzeichen, aktiv, indem die Entwicklung einer Kunst- und Geschäftsmeile ausgerufen wurde.

In einem ausgelassenen Wiener-Straßen-Fest im April wurde der Abschluss der ersten Phase gefeiert und einige Kunstwerke eingeweiht, die die Straße in besonderer Weise wirken lassen. Hauptsponsoren sind der Wachauerhof mit der »Goldhaubenvenus« von Myriam Urtz und dem »Donauweibchen« von Desdan Gashi aus dem Atelier an der Donau in Ybbs und die Firma Grosbauer mit dem »Wächter der Wachau«, ein Kunstwerk von Krassimir Kolev.

Die Stadtgemeinde Melk wird in den nächsten Jahren den Bodenbelag erneuern, um den Eindruck einer Begegnungszone stärker ins Bewusstsein zu bringen.

Ilse Kossarz



Gschnas: Preisträgerin Roseanne Kreimel



Sommerplausch: The Knutshers



Nina & Laura



Gratulation der Preisrätselförderin Christa Roseneder



Hauptpreis der Radl/Wadlpass-Verlosung, gespendet von Raum und Rad: ein Fahrrad



Exkursion nach Baden im Juni mit M. Büchsenmeister-Währinger, U. Reisinger, Paul Zeller, G. Schubert, J. Haselsteiner, A. Stadler (Stadtgärtner Melk) mit Grünplaner von Baden 2.v.l.



Launiges Grill-Fest im Zöchling-Keller



Bandtanz der Kindervolkstanzgruppe



Frühlingsfest: Semmler Blumenschmuck auf Senker-Auto



Rückblick

Prominente Modeschau



Frühlingshafte Deko bei modegraf



Modestraße von H3fashion (Dagmar Eigelsreiter) auf Rathausplatz

Jahresrückblick Aktivitäten der Melker Wirtschaft in Bildern



Zunftzeichenvorstellung »Fly me to the moon«



Schmankerlmarkt mit Familie Asakeren, Elisabeth Gizicki-Merkinger und Stadtrat Emmrich Weiderbauer



Lesung Brigitte Trost in der Konditorei Mistlbacher



Melker Herbst: Bewegte Auslagen samt Publikum

Foto © Wolfgang Schmidt

Foto © Stadt Melk, Franz Gleiß



LASSEN SIE BALD VON SICH HÖREN!

Wir beraten Sie professionell.

WUSSTEN SIE ...

„ ... dass Ihr Ohr empfindliche Sinneshörchen besitzt, die den Schall in elektrische Reize umwandeln? Diese Reize werden an den Hörnerv und an das Gehirn weitergeleitet. Wenn diese Sinneshörchen nicht mehr optimal funktionieren, hilft ein Hörgerät, diese zu stimulieren, und somit gelangt der Schall wieder besser zum Gehirn. **Je länger Sie damit warten, desto mehr verliert das Gehirn die Fähigkeit des Hörens.** Der Wiedereinstieg in die Welt der Töne wird immer schwieriger. **Achten Sie auf eine mögliche Hörminderung und reagieren Sie sofort darauf** – Ihrer Gesundheit und Ihrer Lebensqualität zuliebe!



IHR HÖRAKUSTIK-TEAM IN MELK:
BIRGIT LAHNSTENER,
MATTHIAS ZEHETNER

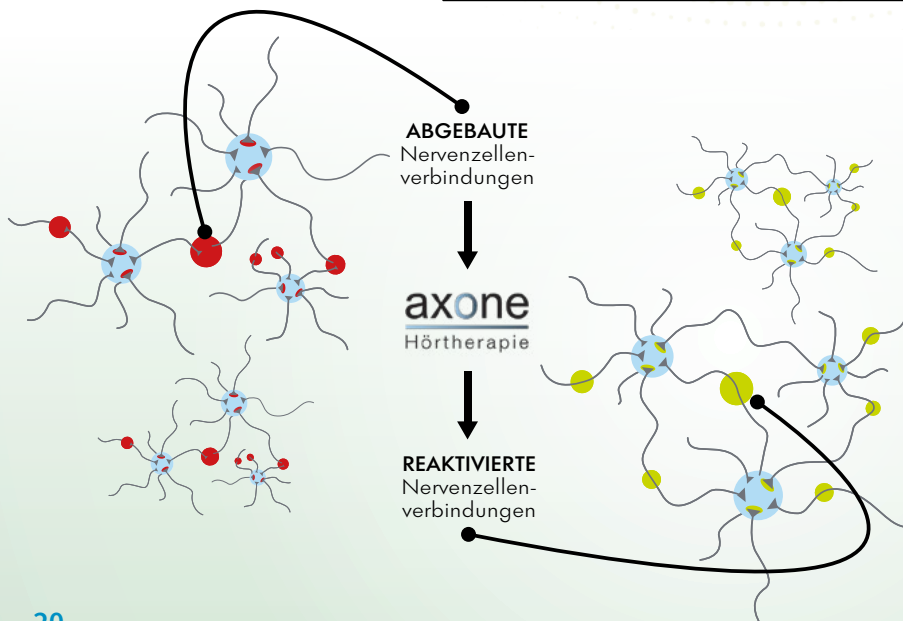
Ihr Hörakustik-Team
von FORSTER UNITED OPTICS



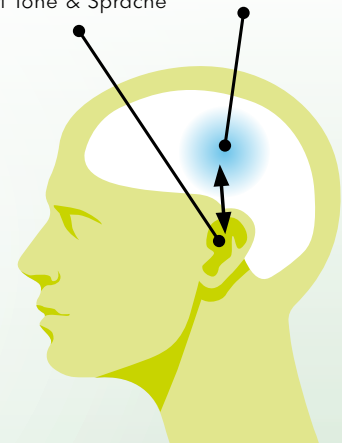
**KOSTENLOSER
HÖRTEST:**
30 MINUTEN
FÜR IHRE HÖR-
GESUNDHEIT!

DIE axone[®] HÖRTHERAPIE

Lernen, wieder besser zu verstehen.



DAS OHR hört Töne & Sprache
DAS HÖRZENTRUM verarbeitet Geräusche und Sprache



FORSTER UNITED OPTICS
DIE HÖRAKUSTIKER-KETTE